

pumilum aus einigen Seen des Danziger und Neustädter Kreises, Isoëtes echinospora aus dem Grabowkesee bei Wigodda, Kreis Neustadt (zweiter Standort in Preussen), verschiedenartige Formen von Isoëtes lacustris aus 16 Seen desselben Kreises, ferner das bis jetzt noch nicht in Preussen beobachtete Batrachium confusum, welches der Vorsitzende im Brackwasser bei Grossendorf entdeckte, Ruppia rostellata und viele Characeen und andere Wasserpflanzen aus dem Putziger Wiek. Bald nach 4 Uhr wurde die Sitzung geschlossen. An dem nun folgenden Mittagessen nahmen ausser den Mitgliedern auch Freunde und Gönner des Vereins Teil. Herr Oberbürgermeister König trank auf das Wohl des Vereins, worauf der Vorsitzende in beredten Worten seinen Dank aussprach. Es folgten dann noch weitere Toaste und noch bis zu später Stunde blieben die Tischgenossen in geselliger Unterhaltung vereint. Am folgenden Tage wurde unter der freundlichen Führung der Herren Apothekenbes. Berger und Gröning und des Herrn Gymnasiallehrers Kühnemann noch der Hafen und die Nordmole besichtigt, dann nach kurzer Rast am Leuchtturm die Rückkehr durch die Plantage nach der Stadt angetreten und nach einem Besuch bei Herrn Pfarrer Schönke, dessen sehenswerte, naturhistorische Sammlung verdienten Beifall erntete, sagten die auswärtigen Mitglieder dem gastlichen Memel ein Lebewohl.

Königsberg, 9. Nov. 1884.

## Flora von Meran in Tirol.

Von Prof. Dr. Entleutner.

(Fortsetzung.)

317. *Sedum annuum* L. 6—8, Vigili-Joch, Spronseralpen.
318. *Sedum album* L. 6—8, gemein an Mauern und Felsen.
319. *Sedum dasyphyllum* L. 5—8, an Weinbergsmauern gemein.
320. *Sedum acre* L. 5—7, Mauern, Raine, gemein.
321. *Sedum boloniense* Loisl. (*S. sexangulare* L.) 6—7, gemein an Mauern und Felsen.
322. *Sedum rubens* Haenke (*S. repens* Schl.) 7—8, Ifinger (Viehweider).
323. *Sedum reflexum* L. 6—7, Meran (Bamberger).
324. *Sempervivum tectorum* L. 6—8, gemein an heissen Glimmerschieferfelsen bei Gratsch, Algund, Küchelberg, Lebenberg.
325. *Sempervivum Wulfenii* Hopp. Spronserthal (Bamberger).
326. *Sempervivum arachnoideum* L. 5—8, Meran (Bamberger), Küchelberg.
327. *Sempervivum hirtum* L. 7—8, unweit Meran (Griesselich).

44. Fam. Cacteen. DC.

328. *Opuntia vulgaris* Mill. 6, am Römerturm und bei Schloss Braunsberg (Knoblauch).

45. Fam. Grossularieen. DC.

329. *Ribes grossularia* L. 4, an Häusern bei Vöran (Braitenberg), häufig kult.

330. *Ribes rubrum* L. 4, In Hecken fast verwildert und häufig kult. bei Partschins (Isser).

46. Fam. Saxifrageen. Vt.

331. *Saxifraga aizoon* L. 5—7, an Felsen im Naifthal, Brandiser Wasserleitung, Josephsberg gemein.

332. *Saxifraga caesia* L. 7, Zielalpe (Elsmann).

333. *Saxifraga aspera* L. 5—7, Ifinger (Viehweider), Muttspitze, Spronserthal, Zielalpe (Elsmann).

334. *Saxifraga aizoides* L. 7—8, Spronserthal beim Grünsee, Zielthal.

335. *Saxifraga bryoides* L. Zielalpe (Elsmann).

336. *Saxifraga Clusii* Gouan. 5—8, Muttspitze, Spronserthal, Masulschlucht, Haflinger Alm.

337. *Saxifraga muscoides* Wulf. 7—8, Ifinger (Isser).

338. *Saxifraga exarata* Vill. 7—8, Zielalpe (Elsmann & Bamberger).

339. *Saxifraga sedoides* L. 7—8, Spronserthal (Knoblauch).

340. *Saxifraga androsacea* L. 7—8, Zielthal (Götsch).

341. *Saxifraga tridactylites* L. 2—5, gemein an Rainen und Felsen. z. B. Zenoburg, Brunnenburg, Algund.

342. *Saxifraga rotundifolia* L. 5—8, Ifinger (Hausmann), an einem Bewässerungsgraben bei der Stadt.

343. *Chrysosplenium alternifolium* L. 2—4, gemein an Bächen und Bewässerungsgräben, z. B. im Passeier, bei Martinsbrunn.

47. Fam. Umbelliferen. Juss.

344. *Eryngium amethystinum* L. 7—8, bei Meran (Eschenlohr), Burgstall (Gundlach).

345. *Petroselinum sativum* L. 6—7, bei Zenoburg (Tappeiner).

346. *Aegopodium podagraria* L. 5—7, verbreitet an Wiesenrändern und Hecken, z. B. bei Gratsch.

347. *Carum carvi* L. 3—4, auf Wiesen gemein.

348. *Pimpinella magna* L. 5—7, gemein auf Wiesen.

349. *Pimpinella saxifraga* L. Trockene Abhänge von Labers bis Fragsburg.

350. *Berula angustifolia* Koch. 7—8, Etschmöser bei Unterlana, Gräben bei Rabland.
351. *Aethusa cynapium* L. 7, an einem Hause bei Gratsch.
352. *Seseli annuum* L. (*S. coloratum* Ehrh.) 8—10, Weg nach Fragsburg (Hausmann).
353. *Athamanta cretensis* L. 6—7, Zielthal.
354. *Meum mutellina* Gaertn. 6—8, Zielalpe (Elsmann), Vellauer Alm.
355. *Gaya simplex* Gaud. Zielalpe (Elsmann).
356. *Angelica silvestris* L. 7—8, am Vernurbache (Kraft).
357. *Angelica montana* Schleich. 6—8, Lanaer Wasserleitung, Sinichschlucht.
358. *Peucedanum cervaria* Lap. 7—8, bei Meran (Bamberger).
359. *Peucedanum oreoselinum* Mnch. 6—8, auf Grasplätzen verbreitet, z. B. bei der Zenoburg, zwischen Marling und Lana.
360. *Thysselinum palustre* Hoffm. 7—8, Möser zwischen Meran und Bozen (Hausmann).
361. *Pastinaca sativa* L. 4—7, auf Wiesen und an Bewässerungsgräben verbreitet, z. B. zwischen Gratsch und Algund.
362. *Heracleum sphondylium* L. 5—8, auf Wiesen gemein.
363. *Tordylium maximum* L. 6—8, Burgstall (Bamberger), Abhänge bei St. Valentin und St. Peter.
364. *Laserpitium hirsutum* Lam. 7, Ifinger (Hausmann), Spronserthal.
365. *Laserpitium pruthenicum* L. 7—8, zwischen Fragsburg und den Platterhöfen (Bamberger).
366. *Orlaya grandiflora* Hoffm. 4—6, Weinberge und Felsen von Gratsch bis Partschins, Küchelberg. Verbreitet.
367. *Daucus carota* L. 4—7, gemein an Wegen.
368. *Caucalis daucoides* L. 5, Weinberge bei Schloss Goyen.
369. *Torilis helvetica* Gmel. (*T. infesta* Koch.) 6, Wegränder bei Gratsch, Trautmannsdorf, Küchelberg. Verbreitet.
370. *Anthriscus silvestris* Hoff. 5—6, Wiesen im Passeier, bei Völlan, Algunder Waal, verbreitet.
371. *Chaerophyllum temulum* L. 5—6, Meran (Bamberger), Quadrathöfe.

372. *Chaerophyllum Villarsii* Koch. 6—8, Kuens (Tappeiner), Muttspitze, Eggerhof.

373. *Chaerophyllum hirsutum* Koch. 4—7, Passeier, Untermais, Egger.

374. *Conium maculatum* L. 6—7, Naifthal (Bamberger), Fragsburg, Marling, Gargazon.

375. *Bifora radicans* M. B. 6—7, Äcker in Obermais, (Bamberger).

48. Fam. Araliaceen. Juss.

376. *Hedera helix* L. 9—10, gemein an Bäumen und Mauern z. B. am Schloss Planta.

49. Fam. Corneen. DC.

377. *Cornus sanguinea* L. 5, Gebüsch bei St. Valentin, Gratsch, verbreitet.

378. *Cornus mas* L. 3, Abhänge bei St. Valentin, Lana, von Katzenstein bis Burgstall.

50. Fam. Loranthaceen. Don.

379. *Viscum album* L. 2—3, gemein auf Obstbäumen, z. B. bei Gratsch, Algund, Obermais, Schönna.

51. Fam. Caprifoliaceen. Juss.

380. *Adoxa moschatellina* L. 3—4, Gebüsch bei St. Valentin, Lana, Schloss Labers, Neubrandis, Josephsberg. Verbreitet.

381. *Sambucus nigra* L. 4, Hecken, Gebüsch, gemein.

382. *Sambucus racemosa* L. 5—6, Masulschlucht, Quadrathöfe, beim Egger.

383. *Viburnum lantana* L. 4 bewaldete Abhänge bei Trautmannsdorf, am Marlinger Berg.

384. *Viburnum opulus* L. 4, Möser bei Untermais, Quadrathöfe, oberhalb Labers.

385. *Lonicera xylosteum* L. 4, Gebüsch bei Trautmannsdorf, Katzenstein, Brandiser Wasserleitung.

386. *Lonicera nigra* L. 5, Vellauer Alm, Quadrathöfe, Eggerhof.

387. *Lonicera alpigena* L. 6, unweit der Leberberger Alm.

52. Fam. Stellaten L.

388. *Sherardia arvensis* L. 7, Äcker bei Plaus.

389. *Asperula arvensis* L. 7, Äcker bei den Muthöfen.

390. *Asperula odorata* L. 4, bewaldete Abhänge bei Burgstall, Vellau.

391. *Galium cruciata* L. 3—4, Gebüsch und Raine bei Trautmannsdorf, am Weg unterm Berg, Strasse nach Bozen, Schloss Brandis. Verbreitet.

392. *Galium aparine* L. 5—9, in Hecken und an Zäunen gemein.

393. *Galium uliginosum* L. 5—7, Meran (Tappeiner), Möser bei Untermais.

394. *Galium palustre* L. 6—7, Gräben bei Algund Babland, Passeierthal.

395. *Galium verum* L. 5—7, bei Algund und Partschins (Kraft & Isser), Untermais, Tschermms, Lebenberg, ausserhalb der Töll.

396. *Galium mollugo* L. 6—8, Gebüsch auf dem Küchelberg, bei Gratsch, verbreitet.

397. *Galium lucidum* All. 5—7, felsige Abhänge des Küchelberges, bei Gratsch und Algund.

398. *Galium rubrum* L. 3—5, Raine bei Durnstein, Gratsch, Algund, Vellau, Labers. Verbreitet.

399. *Galium silvestre* Pollich. 5—8, Muttspitze, Vellauer Alm, Egger.

53. Fam. Valerianeen. DC.

400. *Valeriana officinalis* L. 6—7, Maiser Waal, Lana, Hafing, Egger, Vellauer Alm.

401. *Valeriana dioica* L. 3—5, zwischen Algund und Plars, Küchelberg, verbreitet.

402. *Valeriana tripteris* L. 4, Lanaer Wasserleitung, Sinichbach, Riffian.

403. *Centranthus ruber* DC. 5, Felsen bei der Kirche in Burgstall.

404. *Valerianella olitoria* Mnch. 3—4, gemein in Weinbergen und auf Äckern.

405. *Valerianella dentata* Poll. 5. Äcker bei Partschins (Bamberger), Weinberge oberhalb Algund.

(Fortsetzung folgt.)

***Cicendia filiformis* Delarb.**

ein neuer Bürger der schlesischen Flora.

Von E. Fiek.

Diejenigen Leser unseres Blattes, welche sich mit der Flora Nord-Deutschlands und speziell mit der Flora der Prov. Brandenburg beschäftigt haben, werden wissen, dass die zu letzterer gehörige Nieder-Lausitz, ihr südlicher Teil, eine Reihe Pflanzen, westlichen Ursprungs, aufzuweisen hat, welche hier ganz besonders weit nach Osten vorgedrungen sind. Auffallend ist namentlich

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Entleutner

Artikel/Article: [Flora von Meran in Tirol. 180-184](#)